

Werdenberger & Obertoggenburger

Amtliches Publikationsorgan **wundo.ch**

Ferienverzeichnis Sommer 2021
... zu finden auf unserer Website
www.gewerbewartau.ch



gewerbe wartau

Diem wird Privatdozent

Stefan Diem, Leitender Arzt des Onkologie-Zentrums in Grabs, wird habilitiert. 9

Köstlichkeiten genossen

Die Mitglieder des TCS genossen das Traumwetter beim Buurazmorga. 11

Schöb ist neuer Präsident

Beim Lions Club Werdenberg übergab Thomas Bodenmann an Peter Schöb. 11

Meilenstein für das neue Schulgebäude

Buchs Mit der Baueingabe der Pläne ist ein nächster grosser Schritt zum neuen Schulgebäude für die International School Rheintal (ISR) erfolgt. Dies schreibt die Privatschule in einer Medienmitteilung. Für rund 30 Millionen Franken soll an der Ecke Werdenberg- und Hanflandstrasse ein dreistöckiges Gebäude entstehen. Die Kosten werden von der Hilti Family Foundation Liechtenstein getragen. «Besonders freue ich mich über das flexible Gebäudekonzept, das darauf ausgerichtet ist, das Lernen für alle Schüler und Schülerinnen zu optimieren», sagt Liz Free, Direktorin der ISR. (wo) 5

Buchser Uhrmacher mit Preis geehrt

Buchs Mario Scarpatetti hat eine Uhr geschaffen, die einzigartig ist. Das Uhrwerk enthält einen säkularen ewigen Kalender samt Mondphasenanzeige. Dank eines Rades, das sich nur alle 400 Jahre einmal dreht, kann die Uhr unterscheiden, in welchem Säkularjahr ein Schaltjahr ist und in welchem nicht. Das bedeutet: In den Jahren 2100, 2200 und 2300 schaltet die Uhr automatisch vom 28. Februar auf den 1. März aber im Jahr 2400 vom 28. Februar auf den 29. Februar. Der Zufall wollte es, dass dieses eingebaute 400-Jahresrad die Patentnummer 400 bekam. Für sein Meisterwerk erhielt der Buchser Uhrmacher den Young-Talent-Competition-Preis. Ausruhen wird sich Scarpatetti auf den Lorbeeren aber nicht. Eine neue Uhr ist bereits in der Entstehung. (wo) 9

ANZEIGE

Berggasthaus Voralp



Ab sofort
Tiroler Wochen
geniessen sie auf unserer
Sonnenterrasse: Zillertaler
Graukassuppe, verschiedenste
Knödelspezialitäten,
Altwiener Zwiebelrostbraten,
Kaiserschmarren uvm...

Berggasthaus Voralp, 9472 Grabserberg
Tel. 081 771 38 48 - www.voralp.ch

Durch frühzeitige Behandlung Kosten sparen

Katrin Schulthess setzt sich für eine bessere Kinder- und Jugendpsychiatrische Versorgung im Kanton ein.

Adi Lippuner

Region Die starke Zunahme der notfallmässigen Konsultationen und Kriseninterventionen bei Kindern und Jugendlichen innerhalb der letzten zehn Jahre will die Grabser SP-Kantonsrätin und Gemeinderätin, Katrin Schulthess, nicht einfach so hinnehmen. Mit ihrer im Kantonsrat eingereichten Interpellation, die entgegen ihrem Wunsch nicht für dringlich erklärt wurde, will sie unter anderem eine Verbesserung der spezialärztlichen Kompetenz erreichen.



Katrin Schulthess.

Bild: Archiv

Frühzeitige und fachgerechte Behandlung könne den jungen Erkrankten und auch ihrem Umfeld viel Leid ersparen, ist die Case Managerin des kantonalen Gesundheitsdepartements überzeugt.

Frühzeitiges Eingreifen verhindert chronischen Verlauf meist

Sie trifft bei ihrer beruflichen Arbeit immer wieder auf junge Menschen, die unverzüglich Hilfe benötigen, diese aber wegen der fehlenden Kapazitäten nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen finden können. «Unterstüt-

zung für die psychisch Kranken und ihr Umfeld ist aber der erste Schritt zur Verbesserung der Situation», so die Überzeugung von Katrin Schulthess.

Frühzeitiges Eingreifen könne meist einen chronischen Krankheitsverlauf verhindern. «Damit wird eine Wiedereingliederung in die Gesellschaft möglich und die sonst zu erwartenden Kosten für den Staat, wenn jungen Menschen aus psychischen Gründen eine Invalidenrente zugesprochen werden muss, lassen sich stark vermindern», betont die Kantonsrätin. 3

Yann Sommer – der Held von Bukarest patzte einst auf dem Gamser Sportplatz Pilgerbrunnen



Region Natigoalie und EM-Held Yann Sommer stand zu Beginn seiner Karriere auch beim FC Vaduz zwischen den Pfosten. Die Liechtensteiner realisierten mit ihm im Jahr 2007 den erstmaligen Aufstieg in die Super

League. Ehemalige Spieler erinnern sich an die schon damals auffällige Persönlichkeit Sommers – und an einen peinlichen Patzer bei einem Testspiel auf dem Sportplatz in Gams. 27

Bild: Urs Flüeler/Keystone



Inhalt
Lokal 3-11

Denksport 10
TV/Radio 15

Schweiz 17, 18
Wirtschaft 21-23

Schwerpunkt 24, 25
Lokalsport 27

Leser- und Zustellservice: 081 750 02 00, aboservice@chmedia.ch Redaktion: 9471 Buchs, 081 750 02 01, redaktion@wundo.ch Inserate: 081 750 02 01, inserate-wundo@chmedia.ch

International School investiert 30 Millionen

In Buchs soll diesen Herbst der Spatenstich für ein neues Schulgebäude erfolgen.

Buchs Vor wenigen Wochen wurden die Unterlagen für die Baueingabe für das neue Schulgebäude der International School Rheintal (ISR) unterzeichnet und eingereicht. Derzeit liegt das Vorhaben auf und die Bauvisiere wurden aufgestellt, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Auch die Unterzeichnung für das Baurecht auf dem Baugrund der Ortsgemeinde Buchs für 50 Jahre wurde an diesem Tag finalisiert. Heiner Graf, Chair of the Board der ISR, sagt: «Der organisatorische Aufwand für ein solches Neubauprojekt ist natürlich riesig, doch der Zugewinn für unsere Schülerinnen und Schüler wie für die Stadt Buchs ist ungleich höher.»

Mit dem Neubau an der Ecke Werdenberg- und Hanflandstrasse entsteht nur wenige Meter von der jetzigen Schule entfernt ein dreistöckiges Gebäude, das neben dem BZB und der OST ein integraler Teil des Bildungscampus Buchs sein wird. Die Projektkosten in Höhe von rund 30 Millionen Franken werden vollständig von der Hilti Family Foundation Liechtenstein getragen.

Neue Doppelturnhalle wird mit der Stadt geteilt

Ein Fokus liegt dabei auf der Verwendung nachhaltiger Materialien, heimischer Bepflanzung, lichtdurchfluteten Klassenzimmern und einer modernen, integrativen und sicheren Infrastruktur. Die neu entstehende, angeschlossene Doppelturnhalle wird mit der Stadt Buchs geteilt, sodass verschiedene Sportvereine und -gruppen vom Neubau profitieren können, heisst es in der Mitteilung weiter.

Eine grosszügige Grünfläche, die das Gebäude umrahmt,



Visualisierung eines Klassenzimmers der Primarstufe der ISR im neuen Schulgebäude.

mit Aussenlernzonen, Spielplatz und Pausenbereichen wird mit heimischen Pflanzen begrünt, die eine natürliche Barriere zur Strasse bilden und gleichzeitig zur Biodiversität der Umgebung beitragen. Liz Free, die seit August 2020 die ISR als Direktorin führt, ergänzt: «Besonders freue ich mich über das flexible Gebäudekonzept, das darauf ausgerichtet ist, das Lernen für alle Schülerinnen und Schüler zu op-

timieren. Die natürliche Umgebung bringt das Äussere nach innen und schafft eine schöne und angenehme Lernumgebung.»

Ebenso werde es einen zentralen Learning Hub geben, an dem die Schülerinnen und Schüler kollaborativ arbeiten, sowie spezialisierte Räume wie unsere Labore, Aufführungsräume, die Doppelturnhalle und das Kunst- und Designstudio. Kreativität,

Wissen, Verantwortung und «Lernen gehen bei ISR Hand in Hand und dieser Campus unterstützt unsere Philosophie und unseren Bildungsansatz», so Liz Free.

Spatenstich ist für den Herbst 2021 geplant

Die ISR in Buchs bietet Kindern im Rahmen des International Baccalaureate-Programms eine internationale Ausbildung vom Kindergarten bis zur 12. Klasse. Die Privatschule, mit Englisch als Unterrichtssprache, richtet sich an international orientierte Familien in der Region und an Expat-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter, die im Rheintal arbeiten.

Die ISR leiste so einen wichtigen Beitrag bei der Rekrutierung international agierender Unternehmen aus der Region einschliesslich des Fürstentums Liechtenstein. (pd/wv)



Visualisierung des zukünftigen Schulgebäudes.

Bilder: PD

Bereits das zweite Opfer

Ein 38-jähriger Stalker verfolgt eine Frau in Liechtenstein während vier Monaten.

Vaduz Egal ob sie zur Arbeit oder zum Einkaufen fuhr, ihren Bruder besuchte oder bei sich zu Hause war: Der 38-jährige folgte einer Frau wie ihr Schatten – und das über knapp vier Monate hinweg. Er schickte ihr aktuelle Bilder, auf denen sie abgebildet war, um sie wissen zu lassen, dass er sich in ihrer Nähe aufhielt. Er liess über Drittpersonen Nachrichten an sie ausrichten und schrieb ihr auch über Messaging-Dienste immer wieder Textnachrichten. Die Frau bekam es mit der Angst zu tun, fühlte sich beobachtet und hatte die Rollläden ihrer Wohnung ständig geschlossen, um sich vor fremden Blicken schützen zu können. Das Haus verliess sie allein kaum mehr.

Der 38-jährige in Liechtenstein wohnhafte Mann wurde zur Anzeige gebracht und hätte

sich am Dienstag vor dem Landgericht einfinden müssen. Trotz ausgewiesener Ladung war er zum Termin allerdings nicht erschienen. Richter und Staatsanwalt einigten sich, in Abwesenheit des Angeklagten zu verhandeln.

Bedingte Geldstrafe in Höhe von 5000 Franken

Der 38-jährige wurde wegen zweier Vergehen, der beharrlichen Verfolgung sowie mehrerer Übertretungen des Strassenverkehrsgesetzes schuldig gesprochen. Nebst dem ständigen Auflauern seines Opfers hatte er ausserdem einmal während der Autofahrt ein Foto von der Frau geschossen und sie an einem anderen Tag auf einer 80er-Strecke gleich viermal überholt und dann rapide und grundlos abgebremst. Der Richter sprach eine

bedingte Geldstrafe in Höhe von 5000 Franken aus. Für die Übertretungen des Strassenverkehrsgesetzes handelte sich der 38-jährige eine Busse über 1000 Franken ein. Zudem muss er die Verfahrenskosten in Höhe von 500 Franken bezahlen. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

Schon einmal einer Frau nachgestellt

Es ist nicht das erste Mal, dass der 38-jährige wegen beharrlicher Verfolgung vor Gericht stand. Erst im April wurde er vom Landgericht schuldig gesprochen, das Urteil ist allerdings ebenfalls noch nicht rechtskräftig, da Berufung eingelegt wurde. Der 38-jährige hatte eine Affäre mit einer verheirateten Frau und als diese sie beendete, begann er ihr nachzu-

stellen. «Egal ob ich am Spazieren war, am Einkaufen oder im Auto sass – überall tauchte er auf», erzählte auch das damalige Opfer an der Verhandlung im April. Auch sie sei total verängstigt gewesen. Der 38-jährige stritt allerdings alles ab. Sein grösstes Hobby sei es, mit dem Auto herumzufahren. «So liegt es auf der Hand, dass wir uns ein paar Mal begegnet sind», sagte der Mann.

Damals wurde er zu einer Geldstrafe in Höhe von insgesamt 7500 Franken verurteilt, die ebenfalls bedingt auf eine Probezeit von drei Jahren ausgesprochen wurde. Die Kosten für das Gerichtsverfahren beliefen sich auf 1000 Franken. «So viele Begegnungen können keine Zufälle sein», so der Richter.

Julia Kaufmann

ANZEIGE

Mondkalender

Juli 2021



Do	1	☾	🦋	🌿	🍷	🧺
Fr	2	☾	🦋	🍊	🍊	✂️
Sa	3	☾	🦋	🍊	🍊	✂️
So	4	☾	🦋	🥕	🍊	
Mo	5	☾	🦋	🥕	🍊	
Di	6	☾	🦋	🥕	🍊	
Mi	7	☾	🚶	🌸	🍊	🏠
Do	8	☾	🚶	🌸	🍊	🏠
Fr	9	☾	🦋	🌿	🍷	
Sa	10	☾	🦋	🌿	🍷	🌸
So	11	☾	🦋	🌿	🍷	🌸
Mo	12	☾	🦋	🍊	🌸	👩
Di	13	☾	🦋	🍊	🌸	👩
Mi	14	☾	🦋	🥕	🌸	👩
Do	15	☾	🦋	🥕	🌸	👩
Fr	16	☾	⚖️	🌸	🌸	
Sa	17	☾	⚖️	🌸	🌸	
So	18	☾	🦋	🌿	🍷	🌸
Mo	19	☾	🦋	🌿	🍷	🌸
Di	20	☾	🦋	🍊	🌸	🏠
Mi	21	☾	🦋	🍊	🌸	🏠
Do	22	☾	🦋	🥕	🍊	👩
Fr	23	☾	🦋	🥕	🍊	👩
Sa	24	☾	🦋	🥕	🍊	🏠
So	25	☾	🦋	🌸	🍊	🏠
Mo	26	☾	🦋	🌸	🍊	🏠
Di	27	☾	🦋	🌿	🍷	🧺
Mi	28	☾	🦋	🌿	🍷	🧺
Do	29	☾	🦋	🍊	🍊	✂️
Fr	30	☾	🦋	🍊	🍊	✂️
Sa	31	☾	🦋	🥕	🍊	

Mondphasen

- ☾ Vollmond
- ☾ Neumond
- ☾ Mond nimmt ab
- ☾ Mond nimmt zu
- ☾ Mond geht über sich
- ☾ Mond geht unter sich

Alle Symbole auf einen Blick

- 🍷 Holz einlagern
- ✂️ Pflanzen schneiden
- 🌿 Pflanzen giessen
- 🍷 Düngen
- 🌸 Einsetzen/Umtopfen
- 👩 Haare schneiden
- 👩 Nagelpflege
- 👩 Fasten
- 🏠 Arbeiten am Haus
- 🧺 Wäsche waschen
- 🏠 Fenster putzen
- 🧺 Einkochen/Tiefkühlen

Aussaat, Pflanzung, Pflege und Ernte von

- 🌿 Blattpflanzen
- 🍊 Fruchtpflanzen
- 🌿 Wurzelpflanzen
- 🌸 Blütenpflanzen